

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

In den vergangenen Wochen standen für die Schulleitung die Planungen für das kommende Schuljahr im Mittelpunkt der Arbeit. Für das Stundenbudget und die damit zusammenhängende Lehrerruhestellen sind unter anderem auch die Schüleranzahlzahlen für die fünften Klassen im kommenden Schuljahr entscheidend. Mit 99 Neuanmeldungen konnte die Zahl gegenüber dem Vorjahr nahezu gehalten werden. Dennoch spiegelt sich auch an unserer Schule der demographische Wandel in grundsätzlich rückgängigen Schülerzahlen wider, die aber im moderaten Rahmen bleiben.

In den letzten neun Wochen des laufenden Schuljahres bleibt nun für alle Akteure an der Schule noch Zeit, das Schuljahr möglichst erfolgreich abzuschließen.

Für unsere Abiturientinnen und Abiturienten kommt der Tag der Entlassung bereits am Freitag, dem 24. Juni. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Dankgottesdienst in St. Magnus. Um 10.45 werden dann in feierlichem Rahmen die Abiturzeugnisse im Modeon überreicht. Dazu sind Eltern, Verwandte, die Lehrerschaft und die Schülerinnen und Schüler der Q11 eingeladen. Am Abend desselben Tages findet dann der Abiturball um 20.00 Uhr im Modeon statt.

Wilhelm Mooser

Wir gratulieren ...

... Verena Wieder (10c) zum Titel U17-Fußball-Europameisterin

Neumann Unsere Schülerin Verena Wieder spielte im Mai ihr erstes internationales Turnier im Trikot der deutschen Fußballnationalmannschaft der U17-Juniorinnen. Bei der Europameisterschaft in Weißrussland gelang dem Team um Bundestrainerin Bernhard in einer mit Spanien, Italien und Tschechien stark besetzten Gruppe der Einzug ins Halbfinale, wo sich die Nationalelf mit herausragendem Einsatz und Teamgeist in einem packenden Spiel mit 4:3 gegen England durchsetzen konnte. Im Finale trafen die deutschen Mädels erneut auf den Vorrundengegner und Hauptkonkurrenten Spanien. In einem nervenaufreibenden Spiel, in dem die DFB-Elf die besseren Spielanteile hatte, fiel die Entscheidung erst nach Elfmeterschießen. Die deutschen Juniorinnen wurden verdient Europameister, wir gratulieren ganz herzlich. Verena überzeugte in allen Spielen und war als schnelle und spielstarke Rechtsaußen maßgeblich an der Torgefahr des deutschen Sturms beteiligt. Auch die Fernsehkommentatoren würdigten den überzeugenden Auftritt der Newcomerin im Nationalteam. Große Anerkennung verdient Verena aber auch dafür, dass sie selbst während des Turniers auch schulischen Verpflichtungen nachgekommen ist. Mit dem Erfolg bei der EM hat sich unsere Mannschaft auch für die Weltmeisterschaft qualifiziert, die im Oktober dieses Jahres in Jordanien stattfindet. In der Vorrunde trifft die deutsche Auswahl auf Venezuela, Kamerun und Kanada. Wir drücken auch für dieses Turnier die Daumen und bedanken uns bei Verena und ihren Teamkolleginnen für spannende Stunden und glückliche Momente beim Mitfeiern am Bildschirm.

Wir stellen vor ...

... das Buch „Schwimmen im Meer Krokodile?“

Julia Huber, 8a Im Rahmen der Projektwochen zum Thema *Flucht, Vertreibung und Asyl* haben wir, die Klasse 8a, im Deutschunterricht das Buch *Im Meer schwimmen Krokodile* von Fabio Geda gelesen. Es handelt von dem jungen Afghanen Enaiatollah Akbari, der auf sehr

eindrückliche und berührende Weise die wahre Geschichte seiner Flucht nach Italien erzählt.

Zu dieser Lektüre erstellten wir einen Comic und widmeten uns anschließend verschiedenen Projekten. So dachte eine Gruppe darüber nach, wie Enaiatollahs Flucht ebenfalls hätte verlaufen können und erstellte dazu eine *Twine* (www.twinery.org). Das ist eine Geschichte, die am Computer gelesen wird und bei der der Leser selbst entscheiden kann, wie sie weitergehen soll. Andere Schüler unserer Klasse trafen beim Begegnungsnachmittag der Klasse 8b unter der Leitung von Frau Leufer unbegleitete jugendliche Flüchtlinge, die gemeinsam mit ihnen Enaiatollahs Lieblingsspiel *buzul-bazi* gebastelt und gespielt haben. Eine weitere Gruppe informierte sich über die Ethnie der *Hazara*, welcher Enaiatollah angehört, und erstellte dazu eine Infografik. Eine andere Gruppe nahm ein *Let's play*-Video zu dem Videospiel *Last Exit Flucht* (www.lastexitflucht.org) der UN-Flüchtlingskommission auf und organisierte eine Meinungsumfrage zu dieser Spielidee. Die Ergebnisse aller Gruppen wurden von einigen Schülern in ein Quiz verpackt, das die Besucher des Projekttages zum Mitmachen einlud.



Neben dieser Projektarbeit, die von Frau Boudonnat geleitet wurde, drehte ein Teil der Klasse gemeinsam mit Herrn Krebs und freundlicher Unterstützung des AK Film eine politische Talkshow, für die sie von Drehbuch bis Schauspiel alles selbst erarbeitete. Im Rahmen dieses Projektes durften wir am Begegnungsnachmittag der 8b auch einige junge Flüchtlinge interviewen.

Abschließend bleibt nur zu erwähnen, dass es für die ganze Klasse eine sehr lehrreiche Zeit war! Außerdem möchten wir uns bei unserem Sponsor, der Buchhandlung Glas, für die Bereitstellung der Gewinne (Hörbuch und Bücher zu *Im Meer schwimmen Krokodile*) bedanken. Des weiteren gilt unser Dank den interessierten Gästen des Projekttages, den Flüchtlingen, die sich geduldig dafür bereit erklärten, uns die Spielregeln zu erklären und von uns interviewt zu werden, sowie unseren Lehrern, die uns ihre Stunden zur Verfügung stellten. Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Boudonnat und Herrn Krebs, die diese speziellen Projekte für uns erst ermöglicht haben!

Übrigens: Das Buch *Im Meer schwimmen Krokodile* und (bald) auch unser Comic können in der Schülerbibliothek ausgeliehen werden!

Wir bieten an ...

... die neue Honigernte in der Schulimkerei

Nage! Seit Beginn des Schuljahres arbeiten 12 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5-9 mit in der Schulimkerei. Nachdem im Winter Arbeiten wie das Reinigen und Abflammen der Bienenkästen, das Einlöten von Mittelwänden in die Rähmchen und das Herstellen von Bienenwachskerzen für den Verkauf in der Vorweihnachtszeit im Vordergrund standen, liegt seit April der Schwerpunkt auf der Arbeit an den Bienen selbst in Form der wöchentlichen Völkerkontrolle.

Dabei wird unter anderem geprüft, ob die Königin fleißig Eier legt und die Schwarmstimmung kontrolliert. Gespannt wurde in den letzten Wochen vor allem beobachtet, wie sich die Honigräume zusehends füllten. Letztes Wochenende konnten wir schließlich den ersten Lohn für all die Mühen einfahren: Die Honigschleuder drehte sich und wir ernteten ca. 70 kg Honig! Nach der Entnahme der Honigwaben aus den Völkern mussten allerdings erst einmal die Wachsdeckel von den Waben entfernt werden.

Die „entdeckelten“ Waben wurden nun in die Schleuder gestellt und dann drehten wir kräftig an der Kurbel. Durch die Fliehkräfte wurde der Honig aus den Zellen an die Innenwand der Schleuder „geschleudert“ und konnte durch einen Sieb ablaufen.



Um eine cremige Konsistenz zu erhalten, wird der Honig nach einigen Tagen gerührt und damit eine gleichmäßige und feine Kristallisation erreicht.

In wenigen Wochen kann mit dem Verkauf in unserem neu gestalteten Honiggas gerechnet werden. Die Gewinner unseres Etikettenwettbewerbs werden demnächst bekannt gegeben.

Wir laden ein ...

... zum Gesangsabend

Huber Am 28. Juni 2016 findet um 19 Uhr im Arthur-Groß-Saal des Gymnasiums ein besonderes Konzert statt: Schüler der Gesangsklasse Angelika Huber, des Begabungskurses „Fit für den Chor“ und Mitglieder der Schwäbischen Chorakademie präsentieren Lieder, Arien, Duette und Terzette aus verschiedenen Epochen. Am Klavier begleiten Stefan Wolitz und Wilhelm Mooser. Außerdem bietet der Mittelstufenchor unter der Leitung von Susanne Holm die einmalige Gelegenheit, das zu Unrecht in Vergessenheit geratene „Magnificat“ der barocken Komponistin Rosa Maria Coccia kennenzulernen! Die jungen Sängerinnen und Sänger von der 7. Jahrgangsstufe bis zum Studententalter freuen sich über zahlreiches Publikum!

... zum Präsentations- und Informationsabend zu den Begabtenkursen am 30. Juni 2016

Rüger Über 100 Schüler unseres Gymnasiums haben dieses Jahr an einem der Begabtenkurse teilgenommen. Ihre hervorragenden Leistungen sollen auch in diesem Jahr wieder gezeigt und gewürdigt werden:

Am Donnerstag, den 30. Juni 2016 findet an unserem Gymnasium der diesjährige Präsentations- und Informationsabend bezüglich der Begabtenkurse statt. Ab 17.30 Uhr werden an Stellwänden und Tischen in und vor der Aula Werke und Ergebnisse verschiedener Arbeiten der jeweiligen Kurse ausgestellt. Eine Auswahl an Schülern des Orchesters der Gymnasien Schwabens wird unser Abendprogramm musikalisch umrahmen, ebenso kommen wir auch in den Genuss sängerischer Darbietungen des Kurses „Fit für den Chor“.

In der Aula werden ca. ab 18.00 die Kurse des Schuljahres 15/16 inhaltlich präsentiert, die Zertifikate an die Teilnehmer verliehen und Informationen über die Kurse der Begabungsstützpunkte Marktoberdorf und Memmingen im kommenden Schuljahr gegeben. Weiterhin werden alle wichtigen Punkte zu Anmeldeverfahren und Kursformalitäten mitgeteilt.

Der besondere Vorteil ist, dass interessierte Schüler und Eltern bereits an diesem Abend direkt mit den Kursleitern Kontakt aufnehmen können, um weitere Informationen oder Antworten auf Fragen zu bekommen. Auch könnt ihr, liebe Schüler, die Teilnehmer der einzelnen Kurse ansprechen und befragen – ich bin sicher, dass viele von euch Interesse an unseren Kursen haben, aber meinen sie seien nicht begabt...

Präsentiert werden folgende Kurse aus diesem Schuljahr:
Orchester der Gymnasien Schwabens (Herr Dollansky)
Fit für den Chor (Frau Huber)
Architektur (Herr Vogler)
Journalistisches Schreiben (Herr Strunz)
Politik aktuell (Herr Krebs)
Erneuerbare Energien (Herr Rollik)
E-learning (Frau Voß)
Bionik (Frau Püls)

Informationen gibt es über folgende Kurse im kommenden Schuljahr:

Orchester der Gymnasien Schwabens (Herr Dollansky)
Fit für den Chor (Frau Huber)
Architektur (Herr Vogler)
Journalistisches Schreiben (Herr Strunz)
Politik aktuell (Herr Krebs)
Creative Coding (Frau Voß)
Falscher Lachs, Bierschaum & Febreze – Chemie mit Alltagsprodukten (Frau Dotzauer)
Debattieren / Debating (Deutsch und Englisch) (Herr Tannheimer)

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Begabungstützpunkt“.

Auf Ihr und euer zahlreiches Erscheinen freuen wir uns schon sehr. Vielleicht bringt ihr auch noch „Verstärkung“ aus Familie und Freunden mit – ihr seid alle herzlich eingeladen.

Wir berichten vom P-Seminar ...

... LesenPLUS Schluss-Spurt für Quiz-Freunde!

Noch könnt ihr in der Bibliothek zu fast all den bisher vom P-Seminar vorgestellten Büchern (<http://www.gymnasium-marktoberdorf.de/?id=812>) ein Quiz bekommen. Mit den richtigen Lösungen nehmt ihr an unserer großen Verlosung Anfang Juli teil. Also auf in die Bibliothek, Buch ausleihen, lesen ... und mit etwas Glück doppelt gewinnen!

Vielleicht findet ihr etwas Interessantes für euch bei unseren aktuellen Kurzbesprechungen:

Leonie Swann: „Glennkill“: empfohlen ab 12 Jahren

Nachdem die Schafherde ihren Schäfer George Glenn - mit einem Spaten erstochen – tot auffindet, entscheiden sich die Schafe, alles daran zu setzen, den Mord aufzuklären und ihrem verstorbenen Hirten auf diese Weise Gerechtigkeit zukommen zu lassen. Angeführt von Miss Maple – dem wohl klügsten Schaf der Welt – beginnt die Herde ihre Ermittlungen und hat schon bald einige Hauptverdächtige, stellt jedoch auch fest, dass Mordfälle zu klären schwierig und unheimlich sein kann, vor allem für ein Schaf. (*Christina Weiß*)

Sara Shepard: „Unschuldig – Pretty Little Liars“: empfohlen ab 14 Jahren

Dunkle Geheimnisse und geheimnisvolle Nachrichten von einer gewissen „A“ versetzen Spencer und ihre Freundinnen in Angst und Schrecken. Woher kennt „A“ ihre intimsten Geheimnisse? Steckt dahinter Alison, die eines Tages spurlos verschwunden ist? (*Charlotte Polansky*)

John Green: „Margos Spuren“: empfohlen ab 14 Jahren

Margo Roth Spiegelman, deren Name mit Ehrfurcht ausgesprochen wird und die für alle ein Mysterium ist, ist verschwunden. Doch sie hat Spuren hinterlassen. Als ihr Nachbar Quentin, mit dem sie früher gut befreundet war, versucht, ihren Hinweisen nachzugehen, beginnt er, sie erst wirklich kennenzulernen... (*Cassandra Fichtner*)

Michael Gerard Bauer: „Nennt mich nicht Ismael!“: empfohlen ab 11 Jahren

Ismael ist 14 Jahre alt und leidet am „Ismael-Leseur-Syndrom“. Dieses Syndrom macht ihn zum völligen Deppen und somit laut eigenen Aussagen zum Bürgermeister von Versagerhausen. Dank Barry Bagsley und seiner Gang hat er es auch nicht leicht in der Schule. Eines Tages kommt der neue Schüler James Scobie in ihre Klasse und daraufhin bessert sich alles für Ismael: Er lernt neue Freunde kennen, verliebt sich, erlangt dank eines Debattierclubs ein wenig Anerkennung und wird viel selbstbewusster. (*Theresa Bolkart*)

Kerstin Gier: „Silber – Das erste Buch der Träume“: empfohlen ab 14 Jahren

Liv ist schon immer ein Mädchen mit lebhaften Träumen gewesen, doch in letzter Zeit sind sie noch seltsamer als sonst. Als sie in einem dieser Träume vier Jungs aus ihrer neuen Schule bei einem düsteren Ritual auf dem Friedhof beobachtet und die vier am Tag darauf einige von Livs Geheimnissen kennen, die sie niemals preisgegeben hätte, beschließt Liv herauszufinden, was es auf sich hat mit den seltsamen Träumen. (*Anica Specht*)

Wie war's ...

... beim Talentseminar 2016 (17.04.-19.04.)

Julia Burger, 9c Es ist ein Wunder geschehen! Von den 38 vorgeschlagenen Schülern wurde auch ich ausgewählt, um mit völlig fremden Jugendlichen ein paar Tage im Internat zu verbringen und neue Erfahrungen zu sammeln. Doch wie werden die anderen sein? 14 weitere Schülerinnen und Schüler von Gymnasien aus ganz Schwaben. Streber oder Nerds, die keine Freunde haben, nichts anderes zu tun haben, als mit ihrer Leistung zu prahlen. Die nur an dem Seminar teilnehmen, um damit später angeben zu können und sich für etwas Besseres halten zu können. Möchte ich wirklich drei Tage mit solchen Leuten abhängen? Wohl kaum! Ich fürchte mich davor, fehl am Platz zu sein.

Mit einem mulmigen Gefühl betrete ich das Internat Marktoberdorf, begleitet von meinem Papa. Ich blicke in die fragenden Augen der anderen, die wahrscheinlich ähnliche Gedanken haben wie ich, Angst davor haben, enttäuscht zu werden, weil sie mit zu hohen Erwartungen angereist sind. Mit einem freundlichen Hallo werde ich von Frau Rüger begrüßt. Gleich danach erhalten wir unsere Zimmerschlüssel, um uns für die darauffolgenden Tage im obersten Stock des Gebäudes einzuquartieren. In der folgenden Kaffeepause, bei der es zwei sehr leckere Kuchen gibt, erfahre ich, dass viele der Teilnehmer aus Augsburg und Umgebung kommen, ja sogar ein Österreicher ist dabei. Ja, es gibt sogar eine höher gestellte Person und ihr Name ist Beate Merkel, Mitarbeiterin beim Ministerialbeauftragten. Kaum zu glauben! Ich denke, die anderen sind genauso begeistert wie ich, mit welcher tollen Betreuerinnen wir die Zeit verbringen dürfen. Wir blicken aber auch alle fasziniert drein, als wir der angenehmen Stimme von Annemarie Bader lauschen, die uns ein Lied vorstellt, das wir gleich zusammen in der Gruppe im mehrstimmigen Kanon versuchen sollen. Wir sind einfach eine bunt zusammengewürfelte Gruppe, in der man sich mit jedem versteht, gleiche Interessen austauscht und Vertrauen zueinander hat, das sich bei den gemeinsam zu bewältigenden Abenteuer- und Kooperationsspielen widerspiegelt. Und auch die folgenden Tage sind wie ein kleines, fast großes Abenteuer für mich. Mittlerweile fühle ich mich sehr wohl bei den anderen, als hätten wir uns schon lange zuvor gekannt. Mir ist ein wenig bange zumute, als ich mitbekomme, dass wir den folgenden Tag mit drei Vorträgen begrüßen müssen,

doch das ändert sich schnell, als wir selbst bei der Faszination der Nanotechnologie an Experimenten tüfteln dürfen und auch bei der Kommunikationsexpertin Frau Sokollis eine Verhandlung durchführen. Man kommt sich beinahe wie eine erwachsen behandelte Person vor, wenn man um einen Tisch wie bei einem Meeting wichtiger Geschäftsleute sitzt und sich unterhält. Doch dies kann auch ganz amüsant sein! Doch der merkwürdigste Moment ist, als mich einige aus meiner Klasse und Jahrgangsstufe am Dienstag beim Tanzworkshop in der Turnhalle sehen und diese andere Atmosphäre spüren, eine andere Art von Unterricht. Letztlich verspüre ich ein wenig Stolz, nicht den überheblichen und arroganten, aber gerade den Stolz, den mir niemand nehmen kann.

Zuletzt möchte ich alle auffordern, denen vielleicht auch mal ein solches Seminar vorgeschlagen wird, um daran teilzunehmen: Nutzt bitte diese große Chance und lasst sie Euch nicht entgehen, denn eine solche Erfahrung gibt es nur selten im Leben und vielleicht auch nur einmal!

Wann und wo?

Termine

30. Mai 2016 - 10. Juni 2016

Abitur: Colloquien

31. Mai 2016 - 02. Juni 2016

Probeunterricht

03. Juni 2016

13:30 Uhr - 14:30 Uhr: Nacharbeit in Raum 1_034

14:00 Uhr - 16:00 Uhr: Fußballspiel mit Flüchtlingen

06. Juni 2016

Exkursion der Klasse 7a nach St. Ottilien

09. Juni 2016 - 12. Juni 2016

Arbeitsphase der Schwäbischen Chorakademie in Roggenburg

10. Juni 2016

13:00 Uhr: Bekanntgabe der Abiturergebnisse

13:30 Uhr - 14:30 Uhr: Nacharbeit in Raum 1_034

15. Juni 2016 - 17. Juni 2016

Mündliche Zusatzprüfungen zum Abitur

15. Juni 2016, 19:00 Uhr, Arthur-Groß-Saal

Vortragsabend der Klassen Zajicek, Schipke und Domes

17. Juni 2016, 13:30 Uhr - 14:30 Uhr

Nacharbeit in Raum 1_034

21. Juni 2016, 17:00 Uhr, Arthur-Groß-Saal

Vortragsabend der Cello- und Akkordeonklassen

22. Juni 2016

2. Internes Beachvolleyballturnier

12:30 Uhr - 13:00 Uhr: Informationsveranstaltung für die

10. Klassen zur Wahl der Sportkurse für Q11/Q12

23. Juni 2016, 19:00 Uhr, Arthur-Groß-Saal

Berufsinfoabend des Elternbeirats für die 10.-Klass-Eltern

24. Juni 2016

Entlassung der Abiturienten

9:30 Uhr Gottesdienst in St. Magnus

10:45 Uhr Entlassfeier im Modeon

20:00 Uhr Abi Ball im Modeon

13:30 Uhr - 14:30 Uhr: Nacharbeit in Raum 1_034

29. Juni 2016, 13:00 Uhr

Klassenvorspiel der Klasse 9m

30. Juni 2016

Lernstandserhebung NuT in der 6. Jahrgangsstufe

17:30 Uhr: Präsentations- und Informationsabend zu den Begabtenkursen im Arthur-Groß-Saal

Redaktion: Jutta Unger